s.Theater Tebruge.

erhur Roch mbe 9.30 H

antfurter.

go Coben
Billma Speterbert-Midge
o . Eile Ban
fetti o. Jam
grip Detber
. Carl Cloud
Brip Detber
. Carl Cloud
out W. Lyn
la C. Molfen
e nach 8 ille

Ronzerie

der Operets on Millöcker Marsch von

onzerte croben Sank onzert nde:

st, Konres chotte, Grid ildbach un er. olger
vier-Quarte
svier-Violina
meello.
oll, II. Lang
icht beweit
mit from
miich schnal

: Streich in A-dur für zwei Violes neello. jerato. ogie): Por esto. na mit Vari-ngreito pro i andanim

en gut teroftr. 15 tricife, -Pantider Pantider Bib. 55.5

er, intel

ifien.

n.

dim.

Wiesbadener Canblatt. "Legblattheus".
Schallter-Salle geöffnet non 8 libr morgens bis 6 libr abenba.
Boftigedlante: grauffurt a. M. Br. 7465.



12 Ausgaben.

Bon & Mbr morgene bis 6 libr abende, aufer Comntags. Bofifchedfontor Brantfurt a. M. Rr. 7406.

Anzeigen-Oreis für die Zeile: M Efg. für dritiche Anzeigen; W Efg. für auswärtige Anzeigen, 1.23 Mt. für ärtliche Bellamen; 2.50 Mt. für auswärtige Restamen. W. Teiterunge-Zuchtlog. — Bei wiederboller Aufnahme unseränderter Anzeigen entiprachender Nachlah. — Anzeigen-Annehme: Jar deit Aufnahme von Anzeigen-Annehme: Anzeigen und vollägen wird feine Gewähr übernsmitten.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, Un der Apoftelfirche 7, 1. Gernfprecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Mittwoch, 19. Februar 1919.

## Abend-Ausgabe.

Mr. 76. . 67. Jahrgang.

## Befanntmachung.

Der Schulanfang, welcher burch bie ftabtifchen Beforben infolge ber Ginführung ber frangofischen Beit abgeanbert worben mar, ift in famtlichen Schulen bes Regierungsbegirfs wieber auf tie frühere Beit festgufeben und bleibt besteben, auch für den Fall einer offigiellen Anberung ber Beit.

Le Lt. Colonel Administrateur du District. Signé: Fineau.

## Die Nationalversammlung.

Beimar, 17. Rebruar.

An ben Tifchen für die Reichstegierung und die Bertreter ber Gingelregierungen: Scheibemann, Roofe, Ergberger, Dirich,

Peine u. a.

Prösident Behrenbach eröffnet die Situng um 2,25 Uhr.

Bor Sinteitt in die Tagesordnung nimmt das Wort Ministerprösident Scheidemann: Es ist gestern ein neuer Abschluß des Wassellussen, gleichzeitig mit der Beantwortung der Interpellation Deinte, über diesen neuen Abschluß berichtet werden sollte. Ich sinde den Wunsch aber durchaus verständlich, bereits beute einiges darüber zu hören. Ich habe mich deshalb mit dem Minister Eraberger in Ich habe mich deshalb mit dem Minister Erzberger in Verbindung geseht und ihn gestagt, ob er, wenngleich er erst heute morgen von der strapoziölen Reise zurückgesommen sei, trohdem in der Lage sei, und darüber Mitteilungen zu machen. Der Meichsminister Erzberger hat sich dazu bereit erklärt. Ich schapen ein dem Hause von der Bericht entgegenzunehmen und weiter damit einverstanden zu sein, daß morgen die Intervellation Deinke beautwortet wird. pellation Beinge beantwortet wirb. Das Daus ftimmt gu.

Reichsminifter Ergberger: Das Sobe Saus hat ein Medit barauf, ben Wortlaut bes Baffenstillstandsabkommens alsbald von mir zu erfahren und im Anschluß baran er läutern be Bemerfungen bagu ben mir entgegengunehmen. Der Minifter berlieft ben Bort-laut bee Buichabtommens, welches im erften Buntte bie unlaut des Zuschabsommens, welches im ersten Bunkte die un-berzügliche Einstellung aller deutschen Offensivbewegungen in den öktlichen Landestrilen festscht und die Aberschreitung einer gewissen gevou bestimmten Demarkationslinie untersagt, im zweiten Punkte die Verläugerung des Wassenstlistendsab-kommens vom 11. November auf eine unbefristete kurze Zeit-tauer verlängert, wobei die alliierten Wächte sich das Necht vorbehalten, den Wassenstlistand mit einer Frist von dei Vagen zu kundigen, wonach drittens die noch schwedenden Ab-kommensberkandlungen beson die Verkandlungen über noch fommensperhandlungen begw. Die Berbandlungen über noch undellitanbig rerwirflichte frühere Abmachungen fortgefeht und gum Abichlug geführt werben follen.

36 wünfche ben einzelnen Mitgliebern biefes Daufes nicht, baß fie in ihrem Leben bie fcmeren Etunben burchtoften mußten, wie es mir in Trier befchieben war...

Gine große tednifde Schwierigfeit ftellte fich ber rufden Beantwortung baburch in ben Beg, daß die Depefdien, die von mir clo-bald am Freitanabend aufgegeben worden find, auf bis jett Bald am Freitanabend aufzegeben worden sind, auf bis jeht unerklärliche Weise bis Samstagnachmittag nuht in den Dänden der Regierung in Weimar und Berlin zewesen sind. (Port! Hört!) Ich verlangte insolgedessen von Marschall Froch eine Fristverlängerung den 24 Stunden. Diese Fristverlängerung den 24 Stunden. Diese Fristverlängerung wurde abgelehnt mit dem Beischen, wenn die Sonntagabend 6 Uhr der Wassenstilltand nicht verlängert sei, er, Marschall Froch, sosset seine Beschle an seine Trupven geben würde und der ganze Wassenstillt nich om beutigen Vormittag b Uhr sein Ende erreichen werde. Dagu ließ er uns wiffen, bag er nicht in ber Lage fei, irgenbetwas an ben mir mitgeteilten Abmachungen gu anbein. Denn bie Bedingungen feien feitgefeht oon ben Chefe ber alliierten und affectierten Megierungen, und fein Dolmeticher-Offigier teilte mit, bag auch

Brafibent Biffon ausbrudfich biefe Bebingungen genehmigt habe.

Große Bewegung und Bort! Bort!) Daburch war bem Tatigfeiteraum ber Rommiffion eine enge Grenge gegogen. Tropbem baben mir berfucht, eine Reibe bon Rilberungen barchgusepen. Bon einer Ausnahme abgesehen, die sich auf eine anderweitige Abgren zung gegen Volen beziert, ist une dies zu unserem lebhastesten Bedauern nicht ge-lungen. Nach den mir am Freilagnachmittag überreichten Bedingungen und nach ber Rarte, die ich auf ben Tifc bes Saufes nieberlege, follte bas bon uns gu raumenbe refpeftive nicht gu überichreitenbe Gebiet im Guben ber Ober entlang gebend gang Oberichlefien umfaffen. Ich babe fofort erflat, bag auf der Grundlage biefes Borichlages bon ben beutichen Untechandlern nicht verhandelt werden toane; benn alle biefe Untechändlern nicht berdandelt werden tonne; denn alle diese Gebiete seien nicht, wie Marschall Foch irrtumlich annehmt, ton den Kolen beseht. Es sand eine Aussprache der beiderfeitiger militärischen Sachverstünktigen statt, die dazu gestührt bat, dak senohl der Nepe-Diftrikt bei Bromberg nicht in das Gebiet einbezogen wird als auch Oberschleiten one dem Gebiete ausgeschaltet blieb. Rehr wert angefichte ber Berbaltuffe nicht gu erreichen. Die Forberung. bog bie deutsche Gradt Birnbaum nicht von uns geraumt merben muffe, murbe abgelehnt, ebenfo bezüglich Bentichen; wir baben nur tas eine erreicht, baf ber Babnbof Bentichen bur

Enferen Truppen nicht geräumt werden muß. Die Mulierten haben ihrerfeits bie Berpflichtung übernommen, au gewährleiften, bag auch bie Bolen fich ftrille an bie verabrebete Linie halten follen.

Die Bemühungen, gum Schute ber Deutschen in allen biefen Gebieten Bestimmungen in ben Baffenftillftanbevertrag auf-gunehmen, waren erfolglos. Marfcholl Foch hat nar in Auslicht gestellt, daß er fich bemühen werde, für eine Lösung ter Brage in unferem Ginne in ber interalliterten Rommiffion einzutreten. Ge erflärte positib, bag bas gange Abfommen in feinem erften Actifel eine rein militarifche Dagnahme barftelle und feinerlei politifche Folgewirften-Magnahme Borstelle und feinerlet volltische Folgewitzungen nach sich ziehen könne, daß also auch durch die Abgrenzung dieser Gebiete in keiner Weise der Erkedigung des 13. Kunktes des Wilsonschen Programms vergegriffen merden soll. Es blied den künftigen Verdandlungen überlassen, daß den von uns geräumten Gebieten ein genigender Schutz geleistet wird. Wichtig ist, daß nach den Versichtungen der Alliierten auch die Bolen jede militärische und offenside Verwegung gegen Deutschand und die Abgreiche Beitellen kahen Artifel ander die Versichte und die Versichten auch die Versichten der Versichte versichten der Versichte versichten der Versichte versichtigen versichte land einguftellen haben. Artifel 2 enthalt nur bie Berlangeland einzustellen haben. Artikel 2 enthält mur die Verlangerung für eine unbefristete kurze Zeitdauer, wodei die Allierten sich das Necht die itägiger Kündigung vordebalten haben. Mein Antrag, das Wort "kurze" vor "Zeitdauer" zu streichen, wurde von Marschall Joch abgelehnt. Auf meine weitere Frage, ob der Ausdruck gewählt worden sein, weil man höffe, in kurzer Frist zu einem Bräliminare, in in arstied den zu kommen, antwortete Marschall Joch: "Ich denke, ich vermute es." Wie ich Ihren mitteilen kann, wird in diesen Angen in Baris über diese Frage eines Varseiedens verbaubelt Tagen in Paris über diese Frage eines Borfriedens verhandelt werben. Die Berhandlungen in Spaa haben fich in der letten Beit fo purgefpitt, bag

bie Bertreter ber Allierten verlangten, baf fie bas alleinige ausichließliche Recht über bie Mustegung ber Bertrage hatten.

(Hattl Hagefichts dieser neuen Forderungen habe ich et für richtig gehalten, über diese Frage eine Klärung berbeizuschüben In längerer Debatte ist sestgetellt worden, daß an ten bisherigenVerhältnissen unspaa, wo wir in der Auslegung als Gleichberechtigte den Allierten gegenübersteben, nichts neändert werden soll und deshald keine neuen Erschwerungen eintreten werden. Ich habe das Vertrauen, daß Marschall Foch sein gegebenes Wort in Arter offen und loval einhalt. Unsere Gegenvorschläge will ich nicht in allen Einzelheiten mittellen, das Warschall Foch ersterte nicht in der Lage an lein treende Segenvorjauge wil ich nicht in allen Eingelheiten mittelleit, ba Marschall foch erflärte, nicht in der Lage zu sein, iegendeine weisenkliche Anderung an dem Entwurf der Allierten zu rollzieben. Ich bade dem Marschall Koch eine Pote mit unseren deutschen Borschlägen, die sich insbesondere auf die sofortige Freigabe der deutschen Kriegsgefangenen bezieben, überreicht mit der Bitte, diese Rote den allierten Regierungen zu unterhreiten. General Koch bat sich bereit erflärt, diese Rote bereits heute dem Chersten Kriegsrat der Milierten zur Belichtinkolinne aus unterhreiten Alliierten gur Befchluffaffung gu unterbreiten.

Bu meinem Bebauern ift es uns nicht gelungen, irgentwelche befinitive Sufage über bie fofortige Freigabe ber

beutfden Rriegogefangenen gu erlangen. Die Antwort bes Maricall's Foch ging dahin, baf bie alliierten Regierungen einen Beschluß über bie fortige Breigabe unferer Gefangenen nicht herbeigeführt batten, baft aber Frantreich bereit fei, 2000 frante und fomerverlette Kriensgefongene alsbald in die Heimat zu entlassen (Unrube.), auch England würde 2000 nach Saufe senden. Dar-ouf erwiderte ich, daß diese Antwort in Deutschland mit tiekster ouf erwiderte ich, daß diese Antwort in Deutschland mit tiekster Traiter ausgenommen werden würde. (Allseitige Austimmung., Die Bertreter der Allierten dennaten gum Abschluk. Auf meine Anfrage erhielt ich von ter Regierung den Austrag, das Abkommen zu unterzeich nen zu übergeben. Diese deutsche Erklärung wurde vor der Unterzeichnung des Abkommens Warschall Foch übergeben und von ihm angenommen. Sie ist damit also nech unserem Standpunkt als ein Teil des neuen Wassenstillstandsabkommens anzuseben. Das ist die wenig erfreulisse trausien Palischet. aufeben. Das ift die menig erfreuliche, traurige Botichaft, die ich aus Trier mitzubringen babe. Die Welt weiß, dat Deutschland einen neuen Rrieg nicht führen will und führen

Prafibent Febrenbach: Bir alle fteben unter bem Ginbrud ber Mitteilung, Die une Minifter Eigberger über Die fchmergliden Berbindlungen in Trier gemacht bat. Das gange beutide Bolf ift bon ich merer Gorge über biefes Baffenftillftanbeabfommen und feine Folgen erfüllt. (Allfeitige Austimmung.)

Unter biefen Umftanben mare es wenig angezeigt, wenn mir jent unmittelbar nach biefen fo überaus ichmerglichen Mittelfungen bie allgemeine volitifche Musfprache vom Sametag fortfeben murben. Ich fofnee beehalb vor, für heute barauf gu vergidten.

Mud: ber preukifche Juftiaminifter und ber Rriegeminifter, bie fich gum Borte gemelbet baben, haben fich entichloffen, ihre Reben auf fpater gu berichieben.

Das Saus erflatt fich mit bem Borfchlag bes Prafibenten

Brafibent Febrenbach foliagt bor, am Dienstag bie Interrellation ber Deutschen Bolfspartei über bie Baffenftillft mbeverhandlungen zu erledigen und fie mit einer allgemeinen Musiprache über bas neue Abfommen gu verbinben. Bertfebung ber Musiprade bom Cametag foll am Mittwoch erfolgen. - Das Daus erflart fich auch bamit einberftanben. Die Gigung wird am Dienstag um 2 Uhr beginnen.

## Sudefum preußischer Staatsprafident?

Berlin, 17. Febr. Rach einer Melbung ber "Deutschen Tagesgig." ift ber berzeitige preußifche Rinangminifter Dr. Gubefum für ben Poften bes preugifchen Staatsprafibenten in Musficht genommen.

## Die Rrife im Auswärtigen Amt.

Beimar, 17. Nebr. Zu den Borgängen wird folgende amtliche Notia bekanntgegeben: "Berschiedene Blätter beingen die Meldung, daß der Reichsminister des Aus-wärtigen Graf Broddorff-Mankan wegen einer ab-we ich en den Un sich in der Beantwortung der leb-ten Weifenbilltondeschiegeneren iste Rogtefenille zur ten Baffenftillstandsbedingungen fein Bortefeuille gut Berfügung gestellt hat. Es ist richtig, daß einerseits swischen dem Reichsminister des Auhern, andererseits der Mehrbeit der Kabinettsmitalieder und auch den berangezogenen Barteisührern in dieser Frage eine Meinungsverschiedenhei! bestand. Ein austeichen die den die der und deter Anlah zum Rücktritt des Ministersist durch diese Weinungsverschiedenheit nach Aussalfung der Regierung nicht gegeben."

### Radtritt des Rapitans Banfelow?

Berlin, 18. Gebr. Berliner Blatter melben, buf ber Per treter der Marineinteressen bei der deutschen Bassensteilsstandskommission, Kapitan Ban selow, seinen Müdtritt angeboten habe, da er der Ansicht ist. tag in militarischer and wirtschaftlicher Beziehung die Politif Erzbergers bei den lehten Berhandlungen in Trier geradezu katastrophale Birfungen gegeitigt habe.

### Tas Schidfal Belgolands und Riels.

Paris, 18. Rebr. (Reuter.) Es gilt so gut wie sicher, tag bie endgültigen Friedensbedingungen ber deutschen Flotte scleende Buntte umfassen werden: Zerstörung aller Forts auf Delgoland urb ber Beseitigungsanlagen am Rieler Dafen, die Offnung des Kanals für den gewöhnlichen Berkehr. Man wird Deutschland nur eine Klotte belassen, die für Berteidigungszwede genügt.

## Die Nationalwahlen in Ofterreich.

Bien, 17. Kebr. Die Beteiligung an den gestrigen Nationalwahlen war eine sehr rege, besonders auch die der Frauen. Durchschnittlich baben 95 von 100 gewählt Eine besonders rege Wahlaaitation betrieben die Tiche che n in Wien. Sie hatten in sast allen Bezirken Nandidaten aufgestellt, namentlich in dem Bezirk Favorite, wo zahlreiche tichedriche Arbeiter wohnen.

Wien, 18. Febr. Rach ben vorliegenden, jum Teil noch nicht amtlichen Meldungen find von 102 Mandaten Dertich-Osterreichs 70 den Sozialdemokraten, 62 den Christlich. Gozialen und 27 den freiheiblichen sonitigen Partrien zugefallen, serner je ein Mandat den Bionisten und den Wiener Tschechen. Wie bereits angekündigt werden die drei Gruppen der Sozialdemokraten, der Christlich Sogialen und der Liberalen bon neuem eine Roalitionstegie rung bilben. Das Bahlergebnis bürfte auch barin gum Musbrud sommen, daß der Sogialdemofrat Seit gum Staats-prafidenten gewählt wird, wägrend der Sogialdemofrat Renner Ministerpräsident bleibt. Nach Weimarer Borbild dürfte die bürgerliche Wehrheit den Bräsidenten der National-versommlung in der Berson des christlich-sozialen Wiener Bürgermeisters Dr. Weistirch ner stellen.

## Der endgilltige Baffenftillftandsvertrag.

Berlin, 17. Febr. Aus London wird berichtet: Unmittelbar nach der Mudtehr des Marschalls Foch aus Trier wird unter seinem Borsit eine Kommission von acht Mitgliedern ten endgültigen Baffenftillstandsvertrag mit Deutschland ausgebeiten. Der Vertreg wird die Ende der Boche fertiggestellt sein und vom Obersten Kriegkrat ratifiziert werden. Die neuen Bedingungen werden den Beitand des deutschen Berees und den Umfang ten Bestand bes beutichen Beeres und den Umfang ber gablen magigen Raft ung an Baffen und Munition festlegen. Ferner wird ben beutichen Armeeforps bie Lage brer Garnifonen genau borgefdrieben werden.

## Der Braliminarfriede.

Amfterbam, 15. Febr. Mus London wird gemelbet, bas Blond George geftern im Unterhaufe erflart habe, ber Braliminarfriebe merbe bis fpateftens Enbe Upril unter-

## Brafident Bilfons Abichied von Franfreich.

Benf, 17. Bebr. Bor feiner Abreife bat Bilfon eine Erflarung abgegeben, in der er für die Gaftfreundschaft, die er in Frankreich gefunden babe, seinen lebhaften Dank ausfpricht: "Er babe die Gastseundschaft nicht nur als Gast, sontern auch als Freund gefunden." Wilson will sofort nach seiner Ankunst in Washington eine starke Propaganda für den Bölkerbund entsalten, weil sie durch die Angriffe der Kationalisten sowohl gegen den Volkerbund als auch gegen Bilfon felbit notwendig geworden fei. Bilfon bat aber auch ben Bolferbunbentwurf in furger Beit im ameritanifden Cenat burdigubringen und glaubt, bak ber Arieben bues. trag Anfang Juni unterzeichnet fein wich.

## Lebensmittel filr Unfang Mary.

Benf, 18. Bebr. Die ameritanifche Lebensmittelfommiffion Sat borgeftern Genf berlaffen und it nach Deutidland meitergereift. Ihr Aufenthalt foll bis 1. April mabren. Das Gintreffen ber erften Serie amerifanifder Letensmittelfchiffe in den bentichen Dafen ift für tie erfte Raramode bergefeben.

## Spartatus im Industriegebiet.

Effen, 17. Rebr. In Bodum baben die Spartakitten die Gewalt an fich geriffen. Die Banten haben geichloffen, ba ihnen bom M.- und G.-R. mitgeteilt wurde, daß wartafidische Butsche bevorstehen. Die in der Umgebung von Bochum liegenden Zechen sind von den Spartafisten besetzt worden, die die Bergleute am Einfahren hinderten. Die Bergleute vereinigten sich zu einem großen Kundgebungsginge, um gegen bas Borgeben ber Spartafiften gu bemonitrieren. Im Samborner Revier haben Die Rommuniften ben Beneralftreit proflamiert. Durch die Stillegung der Rechen und Hochofen wird die Gas- und Elektrizitätsverforgung unterbunden. Man befürchtet, daß auch das Bulerwerf beset und die Wasserverforgung eingestellt werden wird. Auch in Dit beim haben die Spartafiften die Oberhand bekommen. Das Berwaltungsgebäude der Kirma Thuffen ift von ihnen befett und mit gablreichen Mafchinentafisten in Mulheim befinden fich in fieberhafter Tätig-Teit, um die Berteidigung gegen die Regierungstruppen, beren Anfunft fie ftundlich erwarten, qu organifiren. In Samborn wurden 2 Dfffgigere und 30 Mann bon

den Regierungstruppen befreit, die bon den Sparta-Tilten während der Kömpfe in Dorften gefangen genom-men worden find. Auch im Bochumer Revier wurde beute früh der Generalftreif Droftamiert. Der Ausftand ber Bergarbeiter bat fich nunmehr von dem Samborner und Bochumer Bezirk auch auf die Eisener, Dortmunder und Hammer Reviere ausgedehnt. Seit beute besinden sich die Besegichaften von rund 35 Schacht an lagen im Ausstandigen des Hamborner Pezirks. Spartakisten und Ausständigen des Hamborner Pezirks. die beute nachmittag unter freiem Simmel flattfand, wurde der Kampf gegen die Regierung bis zum äußerften und die Durchfiihrung ber fofortigen Sogia-

ifer und die Berabaues beidsoffen.
In Anschluß on die Bersammlung beook sich ein mehrere hundert Mann starker Zug noch Meiderich, um dort die Aheinischen Stahlwerfe stillzu-legen und die Arbeiter zu zwingen, sich dem Generaftreif anzuschließen. Der Essener USA und die Stadtwerwoltung baben die Reicksregierung telestern Stadtherwaltung haben die Reicheregierung tele-grapbiich um die Entiendung eines Rurters mit weitestaebenden Bollmachten in das bereits auf einer Anacht von Rechen geftreift wird, ob-wohl morgen pormittag erft die NSRate des In-dustriebegirfs über die Krage eines Generolftreifs beroten follen. Truppeniendungen in das Industriegebiet feien au bermeiben.

### Die Mülheimer Spartafiftenzentrale.

MBlbeim (Ruhr), 17. Rebr. Die Spartafiften baben im Laufe bes beutigen Bormittags alle größeren und fleineren Betriebe ftillgelegt. Auch die Zeitungen murben am Erscheinen verhindert und die Berfonen aus ben Brudereien entfernt. Um ben Bugug nicht au unterbinden, bat man fich entidioffen, ben Strafenbahnvertebe aufrechtquerhalten. Bon Effen, Duffelborf und anderen Orten treffen gohl-reiche bewaffnete Sprictalisten ein, so daß Millbeim als die Bentrale der Bewegung anguschen ift. Gin starter Rug der Spartalisten begab sich nach dervest. Dorften. Bie bebauptet mirb, follen in ber bergangenen Racht bie Regierungs. truppen bon ben Sportafiften gurufferrieben morben fein. Die Mulheimer Sportaliften brachten Minenwerfer und Befchute noch Beibeft-Torften. - Der Arbeiterent erfläcte, daß ber Generalftreit fo lange andauern murde, bie bie Truppen and bem Inbuftriegebiet gurudgegegen feien.

## Generalftreit in Elberfeld.

Elberfeld, 18. Febr. 218 Broteft gegen bie Entfendung ton Recierungstruppen in den Andustriebegief insgenierten auch dier die Spartakiden den General fireit. Sie trangen dewoffnet in die Aabriken ein und zwangen die Arbeiter und Beamten vor Stillegung der Betriebe. Sodann bersichten sie die Eisendachndirektion zu stürmen. Die Beanten seiten sich zur Wehr. Bisher wurden drei Parsonen getotet und bier bermunbet.

## Die Revolution in Rumanien.

Berlin, 17. Bebr. Gine Barifer Depefche ber "Stampa" meldet in Bestätigung früherer Gerüchte, daß in Rumanien die Revolution ausgebrochen fei. Der Rönig und die Königin seien nach Jassy gestoben, aber bom Boll nach Bularest gurudgeholt worben. Das Schloft sei bombardiert und König Ferdinand verwundet worben.

## Maffauisches Candestheater.

Dienstag, ben 18. Febr.: "Schlud und Jau". Spiel w Scherz und Schimpf mit fünf Unterbrechungen bon Gerhard Sauptmann.

Jau, ein betruntener Strofd, wird ichlafend in ein Schloft gebracht und beim Erwochen bon allen als Fürst bebandelt Er findet sich in seine Rolle und füngt alsbald lustig zu kommandieren an. Der Fürst läht ihm schleislich einen Schlaftrunf reichen und den Betäubten in den Streffenzeden gurückringen. Hauptmanns Feinde beanstandeten 1900 die "flavische" Rochahmung Shalespeares, die anderen tabelten bie Alfichtigfeit der Arbeit. Ge reigte ibn eben, Die unbollende-ten Rupeligenen Shalespeares in beffen Manier auszuführen. In biefem Ball fcbien ibm bes Briten Stil ber eingig mogliche, und wie er ihn meistert, ift vollendet. Aber gu flüchtig? Ge muß peinlich sein, wenn immer gu Ehrfurcht gebietenbe Meisterwerte ban einem Dichter geforbert werben. Der Dichter wollte ausruben, darum ichrieb er fein Scherzspiel. Gut, sogen die Freunde, ober nicht für die Offentlichkeit! Prestige-politif in der Kunft und lastige Freundschaft!

Das Spiel will gang naib als UII genommen werben. Es entflieht ichnell eine ftarte, luftig gefarbte Spannung. Die Berbluffung bes erwachten Trunfenbold ift übermaltigend. Roch ellerband Broben tann er nicht mohr zweiseln, bag er eine Durcksoucht ist. Wie er nun resolut wird und Macht-lnitinste entwicklt, bas sind Szenen, die bom Gold achten humors schimmern. Schlud ist viel mehr als eine somische Dumors schimmern. Schlud ist viel wehr als eine komische Figur. Er sit eine so gettergebene, liebenstwürdige Kreatur, so hilfsbereit und gütig, beschieden, und im Blend so lustig und zufrieden, daß man ihn lieben muß. Jau west unser Willeld saum, wenn er wieder in die Erste muß, denn er ist ein übler Patron, der Schlud ausnüht; aber um diesen tut es uns seid. Und in diesem Jusammenhang tauchen seize Unlustigesible auf, die ästhetisch nicht gang überwunden werden. Wiesbadener Nachrichten. Die neuen Gifenbahnfahrpreife.

Im Anfchluß an die Zatfache, daß gum 1. April guichlage im Berfonenvertehr erhoben werden follen. find midersprechende Unfichten über die Wirfung ber Bufchläge, ind widersprechende Ansichten über die Berkung der Zuschlage, insbeschabere auch im Schnellzugsverkeit, aufgetreten. Daß im Bersonenzigsverkeit durchgangig eine Berteuerung eine treten muß, ift kar, weil die Zuschlage von 25, 30, 40 und 100 Prozent eussprechend den vier verschiedenen Wagenklassen den zurzeit geltenden Fahrpreisen aufgeseht werden. Um diese Sähe verteuert sich der Bersonenwerkehr. Anders liegt die Soche bei den Schnellzug greife n, die gegenwärtig die Soche bei den Schnellzug greifen, die gegenwärtig burch die hobe Erganzungsgebühr, wonach die Reisenden ge-halten find, eine Bahrlarte der höberen Wagenklasse zu losen, einen besonders hoben Stand haben. Dier wird unter ge-wissen Umpländen durch die dom 1. April ab geltenden Fahrwissen Umständen durch die dom 1. April ab geltenden Fahrpreise eine Verb illigung eintreten, obwohl der Schnellzugspreis sich aus dem durch den Zuschlag erhöhten Versonntungspreis und dem nach Zonen abgestüften Schnellzugszuschlag zusommensetzt. Tharafteristisch für die Wirkung der neuen Zuschäge ist, daß in der ganz überwiegend von den breiten Bedälferungsschichten benutzten 8. Wagenflasse im Schnellzugsderfehr eine Berbilligung eintritt, die schon dei kleinen Entsernungen über 12 Prozent hinausgeht und dei Entsernungen non 500 bis 600 Kilometer dis zu 16 Prozent und darüber bon 500 bis 600 Kilometer bis gu 16 Prozent und bariibee auffteigt. In ber 2. Rlaffe tritt auf mittlere Entfernungen auffteigt. In der L. Riche terit auf mittere Entsteinungen noch eine Berteuerung ein. Lei Entfernungen von eiwa 300 Kilometer verschwindet aber die Berteuerung nobezu ganz, um bei den größeien Entfernungen in eine Berbilligung über-zugeben. In der 1. Wagenklasse ist entsprechend der aucher-ordentlichen Söhe der Zuschlässe mit einer Verbilligung nicht zu rechnen. Die Berteuerung stellt sich dier ziemlich gleich-mäßig auf 17 bis 19 Prozent. Die Gesamtwirfung der neuen Inteliden kom famit dessin underwennerschieden verden, dass der Mang auf 17 dis 18 strogent. Die Gestambirtung der beiter Bufoläge kann somit dechin gusammengesakt werden, das der Schnellzugsverkehr der 2. Wogenklasse, so weit er sich teurer stellt, nur mäßig, der Schnellzugsverkehr der 1. Wagenklasse in erträglichem Moß belastet wird. Besonders zu demerken ist, daß, um den Nadbort febr aus den Schnellzugen fernstellt, nur den Nadbort febr aus den Schnellzugen fernstellt. aubalten, für alle Entfernungen bis zu 75 Kilometern ein Mindeiffabrereis erhoben wird, dergestalt, daß unterschieds-los für alle Entfernungen dis zu 75 Kilometern ber Schnellzugsfahrpreis in der 3. Klasse 5 M., in der 2. Klasse 10 M., in der 1. Klasse 17 M. betrögt. Die Sähe für die Gepäd. beförderungen iniofern eine Ermösigung, als der bieberige 100prozentiges Aufchlag auf einen boprozentigen Bustellag derschesetz mird. fchlag herabgefest wird.

- Reine Stabtvererbneten-Reuwahlen. Dem Bernehmen nach haben die alliierten militärischen Behörden sich gegen die Ausführung ber Berordnung ber preufischen Rogierung über bie anderweite Regelung bes Gemeindemahlrechts bom 24. Januar 1919 in dem Sinne ausgesprochen, das Bachlen gur Erneuerung ber Stadtberordneten-Berfammlungen in bem befetten Dibeinland nicht ftattfinben burfen.

Dein dezesten Indelmand nicht statismden tursen.

— Bei der Zusassung von Krasischergeugen ist, wie der Bolizeipräsident desamt gibt, der Rachweis der Betriebsstoffzuweisung nicht mehr ersorderlich. Betriebsstoff wird nach Rohgade der bordondenen Bestände zur Berlügung gestellt werden. Die Zuweisung den Betriebsstoff erfolgt die weiteres durch die Mineraläbersorgungsgeslisssich in Berlin. Ersorderlichensals wird die Berteilungsstelle die Kurzung oder sogar die Berlagung der angeforderen Glosse einreten lassen.

Melbepflicht für gewerbliche Berbraucher bon Brennstoffen im März. Gewerbliche Berdraucher von mindeftens 10 Tonnen Koble, Kols und Brifeits monatlich müssen laut Bekanntmachung des Reichskummistars für die Kohlenvertei-lung vom 4. Februar 1919 ("Reichsanzeiger" Kr. 83) die üb-lichen Meldungen in der Beit vom 1. dis 5. März 1919 erneut erftatten. Anderungen in ben Beftimmungen über die Meldepflicht find gegenster bem Bormonat nicht eingetreten. Die Melbefarten find bei den befannten Stellen (Orise ober Begirfstoblen-, Kriegswirtschofts-, Kriegsamtsstelle bezw. der an ihre Stelle getretenen Bitibern altungspelle) erhältlich.

## Aus Proving und Nachbarschaft.

FC. Etteille, 17. seebr. Die Liabiberordneten Berjammlung beichlog, betreifent die Umpekialtung oder Berstadtlichung der hieligen Laten in fin Ie, die sein Wochen die diesige Bürgerschaft deunruhigt und in Stem gefalten kat, kei der Regerung nur anzufragen, welche Kriten die Umpekialtung der Lateinschuse vorandsächtlich verurschen nerde. Erkann genehmigte die Versammlung einstimmig, den Berwaltungerat der Lateinschule zu ermäcktigen, einen Reftor anzustellen und stimmte zu, kaß nunmedr die Beindergswege, nachdem tie Reithandonkeiten im Balde salt beendet sund, verbestert werden. Lierzu stellte man teinere 10 1900 M. bereit.

" Biernein 16 Kehr Das Treileis, das der Khein mährend

m. Rierstein, 16. Jebr Das Treileis, bat ber Abein während ber falten Toge talmaris brockte, bat bewurft, bag bie bon ben frongofischen Besatzungstruppen erbaute Schiffsbrücke abge-fabren nurba Außer bei Mainz und Worms tonnte ber Abein beihalb nur bet Gernoheim mit ber Jähre überschritten werben.

FC. Groß Gerau, 17. febr. In Bollborf murbe ber Jafa Befengabl ben ber frangofriden Bejagungobeborbe gu 1000 IR. Gelbftrafe berutteilt, meil er jich angeboten bat, Briefe in bas unbefeste Bebiet gu befortern.

## Sport.

Bufiball Fie Senntopsspiele im Nordfreis ergaben: Boden-beimer Germonio-Spkl. 1880 Frankfunt &1. Offenbader Kidek-Frankfurter Fr 1.0, abgebrachen, Pugboll-Spv. Frankfurt-Widtsk-beimer Kiders Gi. bas Genmeisterichaltsspiel gewann Hanauer Buftoria, gozen Spkl. Durgel 3.2. Die Bekalfpiele im Weiskreis er-geben: Spv. Walthef Phonix-Wannheim 7:0, B. f. R. Mannheim-Liog. Redarau 3.2, im Sübtreis: Ki. Pforzheim-B. f. B. Ratis-ribe 10:0.

Die Delegierienberfamminng ber beutichen Rennbereine murbe, wie bas Generolfefreigigt best Unionfind befannt gibt, auf Bunich ber beteiligten Kreife bom 1. Mirz auf Gametig, ben 3. Marz ver-

## Gerichtsfaal.

Ra

5

Staff.

mit ( @um

NB.

-5%

Th

Enc

Su

50

Mide

5

De

BI

übern Bandi Tanci

Ra , 50

Blid.

fou b. eing Bolg Chnell

Witt

901

2

tobello

Jen

Bleidel

Rraf

nu of.

2iabri

Refitpoi

Pri Re

Deffini Goli

Sere A Sonner Itane

Confol Cabe

\* Ein bemerkenstreiter Preifpruch. Brenglan, 17. gebt. Ginen bemerkenstrein Breifpruch leilte bas biefige Schwurgericht. Dur Dezember rergongenen Jahres erichig ver Eichten-Obernouteur Otto Sober seine Wisunge Chihan, weil er sie nach seiner Deimfiche aus tem Felbe mit einem anderen Manne in sagranti erterpte. Die Geschworten berneinten die Schuldfroge. Der Angelich wurde ireigestrechen und von ter brauben harrenden Meuge mit Dochnise guntonen. mit Sodnufen empfangen.

## Neues aus aller Welt.

Annbmord an einem Kinde. Saar brüden, 15. Jebt. Am 18. d. M. in ter Mistogestunde uurde auf offener Etrose in der Nöhe des Terles Dettenredt, Beaut Obersein-Joar, die 14jährige Tockter Martha des Kriegeinstaliden Bus tot abigefunden. Die Zeiche wies eine Schupeinstaliden Bus ist abigefunden. Die zeiche wies eine Schupeinstaliden Bus Indalt, serner zwei Berfonen-ausweise und eiwas Brankfalbe, die das And in der Apothete in Idag gebolt datte. Als Zater kommt ein Landstreicher vom hund-rind in Frage, der indessen noch nicht ermittelt werden konnte.

3m Schneefturm gestrandet. Parie, 14. gebr. Dis franwfifche Jangerichtit "Mirabeau" (18 fob Zennen) ift infolge eines Schneefturms im Leien von Sebaltepol auf Feijen aufgelaufen. Da
ber anhaltende Eturm bie Rettungearbeiten febr erschwert, ift ate
Lage bes Schiffes bedenflich.

Die Grippe in Anfralien. London, 17. gebr. Rach einer Blattermeidung aus Sibney bom 5. Februar bericht die Gruppe Epidemie in gang Auftrelien unt in ollen Stadten. 30 000 Berfonen find erfranft. Dos Leben in ben Straßen Reledournes ift erlotden. Die Kranterbaufer in Relbourne find außerftande, die Palienten още анумисьтен.

## Handelsteil.

Banken und Geldmarkt.

Die Stücke der achten Kriegsanleihe. Zu der Notta über das Ausbleiben der Stücke der achten Kriegsanleihe hört die "Föln. Zig." von zuständiger Stolle, daß die Mehrzahl derselben den Zeichnern bereits eingehändigt worden ist. Die Aushändigung des Restes hat bisher infolge der mit der Besetzung verbundenen Verkehrsschwierigkeiten poch nicht bewirkt werden können. Es ist aber zu erwarten, daß sie im Laufe der kommenden Woche erfolgen wird.

wird.

\* Darlehnskassenscheine. Am S1. Januar 1919 waren

Darlehnskassenscheine im Betrage von 16 158 000 000 M.

ausgegeben, lliervon befanden sich 10 170 827 000 M. im freien Verkehr.

\* Prägung von Reichsmünzen. Im Januar 1919 sind in den deutschen Münzstätten geprägt worden an Silbermünzen 1986 099 M. Fünfzigrennigslücke, an Eisenmünzen 1 203 262 Merk Fünfplennigstücke und an Zinkmünzen 316 101 M. Zehnpfennigstücke.

## Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

\* Chemische Düngemittel. Durch Verordnung vom 7. Februar d. J sind die bisher geltenden Preize für Thomasphosphatmehl dahin abgeändert. daß sie betragen für 1 kg 1-roz. Gesamtphosphorsäure 49 Pf. und für zitronensäurelösliche Phosphorsäure 56 Pf., und zwar mit Wirkung vom 1. Januar 1919 an.

\* Rheipische Metallwater- und Maschinenfahrik in Düsseldorf. Der Gesellschaft ist ein Auftrag auf 100 schwere Lokemotiven erteilt worden. Weitere große Aufträge wurden in Aussicht gestellt. — Das Unternehmen wird für das am 30. Sentember 1918 beendete Geschäftsjahr keine Dividende verteilen.

Die Abend-Musgabe umfaft & Seiten.

## haupridriftleiter: M. hegerhort.

Berantwortfich für Leitartifel: E. hogerborn; für vollitiche Radricten; B. Daniber; für den Unterhaltungsteil: B. D. Rauendarf; für den totalen und productieften Teil und Gerichtstaal; I. G., W. Ch; für den handel: W. Ch; für die Angeigen und Bellamen: h. Dornauf, immilich in Wiesbaden.
Drud u. Berlag der E. Schellenbergichen hofbuchbruderet in Wiesbaden.

Sprechitunbe ber Schriftleitung 12 bis t Ube.

ile Brobleme Hingen in und an, und mit Rudficht auf | Sput gerrann". Die beiben erften Afte wurden fdnveigenb aufgenommen, am Geling gob es ftarten Beifall, für ben neben ben Darftellern auch Biede für ben Dichter banten fonnte. - Ben hanns 3 o fit, bem jungen, vielrerfprechenben Dichter, fand bie Uraufführung feines efftatifden Genariums "Der junge Menich" in ben Mandener Rammerfpielen fratt und gwar brachte bie "Munchener freie Studen-tenichaft" es bort beraus. Das Bert hinterließ tiefen Ginbrud. - Die Uraufführung bes neuen Dramas "Diesirse" ton Anton Bildgans fand im Stadttbeater gu Balle a. S. liatt. Bildgans ichildert in feiner fünfattigen Tragodie mit erheblicher Bubnengewandibeit die gemitterfcwille Atmojobare, die fich aus ber grundiablichen Befensverfchiebenheit eines Elternpaares um fo gründlicher entwidelt bat, als ber einzige Sohn für Dr. Fallmer und feine Frau nicht eine von Geburt an ben Wert erfullter Sehnsucht, sondern lediglich den peinigenden Charafter des Konkapfels trägt. Im ganzen eine Aragodie mit Stoff für drei Dramen, immer fesselnd, manchmal unwahrscheinlich infolge Richterschöpfung der ausblissenden Brobseme oder allzu hoher Spracke, zweiselied afer eine Mohnung . . ., auch ein padended Bühnenstud, dos viel Peisall jand. — Das Berliner Balastikaeter am Jer bereitet "Das Wunder mad den von Verlin" von Lanns Deinz Ewere zur Uraufsührung der. Das Wert mar disher von der Zensur derboten. — Idames Mann hat eine neue Novelle vollendet. Sie trägt den Titel "Bau i chan". Bauschan ist ein Jagdhund, der in die Hand eines unweidmanischen Besitzers sällt. In epischer Breite werden seines unweidmanischen Besitzers sällt. In epischer Breite werden seine Erdebisser in München selbst deranstaltete, ergab den Eindruck, dust ihm eins der schansten beutschen Tierdücker gelang. — Irma v. Höfer, die bekannte seinstinige Schristischern, ist nach lutzer Aransheit gestorden. Einem lehwilligen Wunder gemäß, wird die Late der Feuerbestattung in Reich en der zubergeben. Die Beisehung der Alsche wird zu einem späteren Beitpunkt in Wien erfolgen lediglich ben peinigenden Charafter bes Bonfapfele tragt. 3m

Schlud icheint und bas Spiel guweisen ichal, ber Burft und feine eitle Gefellicaft faft rob, wabrend ber treubergige Schlud bon Merici chfeit und mitfühlenber Bute formlich leuchtet. Die Aufführung bestätigte biefe Anficht, die Ge-bonfen fcweiften zuweilen ob. Die Szenen mit Jau und Schlud boben eben nur eine Farbe. Striche und hinreifenbes Tempo find erforberlich. Berr Mnbriano (als Schlud lieb und gut) burfte nur eine Strophe feines Liedchens fingen, mehr bertragt man nicht. Wenn er weinend gujammenbricht, muß er bas Frouenfleib abstreifen, bamit unfere Teilnohme ben unbermummten, foudsternen Schlud zum Biel bat herrn Enerthe Nau war recht gut, boch tut eine üppigere Muanciering not. herr Eberth gab ben Jau, war es aber noch nicht binreidend, die gebeinnisvolle Transfiguration war noch nicht reislos vollzogen. Den geistigen Bater der Komödie spielte Derr Ehrens mit Liebenswürdigkeit und der Gelassendies Wenschenkers. Bleidt Sidsebill, die von sich sagt, ich den nur ein Wollschen, Kräuslein Re im er 8 war bald Märchen und halb Kolette. Sie schwebte in einer fremdartigen Utwosphäre, wie von sernber. Auch in ihrer Stimme war ein ferner Klang. Zuweilen aber gliberte es sehr irdisch aus ihren Augen, die plöhlich ein wenig lasterbast avssachen. Ein trostreicher Andlid aber war steis ihr feines, pilontes Gemmensöpichen. Die Tätigseit des Geren Jutendanten Legal als Spielleiter war sehr verdlenstill, überall adnet man seine leitende Hand. Wenn er das Stüd auf eine neniger freite Basis siellen wollte, dürste es gewinnen. 2. binreichend, die geheimnisvolle Transfiguration war noch nicht

## Lifeine Chronit.

Theater und Literatur. Im Dresbener Schaufpiel-baus fand eine Berbert Gulenberg-Urauffuhrung ftatt. Ge'ne "Infel" bat ang entiaufcht. Sie ift nicht irgend ein Land romantischer Traumerei, nicht irgend ein Gesilbe ber Belien -, fie ft eine Allegorie Rad "Ibealien" führt uns Beligen -, fie ift eine Allegorie Rad "Ibealien" führt und ber Dichter, wo wir bas Bergeffen trinfen, wenn bes Lebens F. W. Kinkel, Gerberei u. Lederiabrik Heidesheim (Rheinhessen) und Mainz

übernimmt das Gerben von Gresshäuten, sowie von Kalb-, Ziegen- und kleinen Fellen. in jedem Umfang. F13
Fabrikation v. Lederwaren, Spez.: Kumte,
Geschirre, Treibriemen, Massenartikel.

# Gelbe Rohlraben per Zentner 6 Mari

Kanonenhalle, Bleichftr. 14/16.

Celluloid-

Spangen

Friseur Dette Michelsberg 6.

repariert

1 Schlafzimmer

1 Rüchenicht., Cofa, Rleiber-

Ruden-Einrichtung

Divl. Schreibtisch. Sofa. Pett. Rimmert., Küchen-ichrant au vl. Roonitz. 18. Schreinerei Schwara.

Waidmaidine

u. Bentrifuae su vert. Rah. Dort. Sonnenberg. Rombacher Strate 68.
Reberrolle, 30-40 Str. Traatr., mit Aufbau, für alles paff., bill. Bolland, Lothr. Str. 27. Stallung.

Derrell-Jahrrad
mit Freifent fam a Schlende

mit Freilaut, jow. e. Schlauch 281/, × 11/, iofort zu vert. hellmunbftr. 53, p. l. Meffer

Schleifstein für hand- u. Fußbetrieb gu vert. Epernau, Rariftr. 15.

**Ediladipferde** 

gu taufen gefucht. Higo Regier, Pferdemebger Biesbaben, hellmundftr 22. Lelefon 2612 ift freigegeben.

Dadel

Bronzefigur

bribat gu faufen gefucht. Angebote unter R. 35 an ben Zaphl. Berlag.

Militär-Mantel

de. Dose u. Rod zu fauf. gesucht. Otto Rannen-bern, Delenensir. 16, B. wöbel, Etühle auch befelt faust Grandner, Ablerstraße 3.

Schreinerel Schwarz, Roonftrage 13.

Solenträger! Kraftige, ftarte go enträger mit Gummieinfab, auch gang Cummi, zu foliben Breifen kei Danbichuhmacher Fritz Strensch, Rirmgaffe 50 Damen-NB. Sanbiduhmafcherei u. Repa aturweriftatt.

n das

oden-iders-Bricht-

maner

Ratis

Bunfch bec-

Febr. ericht. peten-

ti er-Ange-

Ulcuge

21m n der ährige Die

onen-

Duns-

ft sie

eippo-

iculen

Notis leihe Mehr-orden

der

u er-olgen

varea 0 M. L im

d 262

sie sie

ZWAF

were wur-das

Divi-

abert.

igenb

ınfen

enben

iumø

met-

uben-

Ein-

alle

gödie

idie-

nicht

nbern . Im

eifel-ritüd,

t am

Bett

n bat

meid-e Er-e ber drud,

n. ife

miche erg teren

t

Brima Zukbodenöl

fein Grfat geruchlos, fraubbinbenb empfiehlt

Drogerie Krah Bellritftr. 27.

Erlättungen empfchle: Duften-Tees Fenchelhonig

Thymianhonia Buften. Tropfen. Formamint, Wineral-Baftillen, uncal. Dienthol-wond. Dustenfaramellen Salmiatpastillen Drogerie Alexi,

Midielsberg 9. Tel. 652 Grosse Stirnhaar-Netze

Stuck 1.75 Mark. Dette Michelsberg

Brennholz fägen übernimmt m. fabrbaren Banbianen bei billigiten

Tagesbreifen Döre u. Gobn, Sonnenberg - Biesbaben, Rambader Etc. 58. holz, Rohlen, Rots

Befornt wieber prompt Dlode, Bleichite, 80, 8, 8, Umzüge

fowie Transporte a. einzelnen Möbeln, Koffer, Solg u. Roblen bejorgen ichnell und billig. nicht über 4 Monate alt, au faufen gesucht. Cff. unter R. 559 an ben Zanbl.-Berlag.

Bur Mittelftrage 3 an ber Langgalie. Reunifert. fow. Umarb. b.

Pelzen L. nach den neuest. Mod. Jenny Matter,

Bteione, 11. Zel. 3927. Ktuftiges Arbeitspierd ju bf. Rah Mug. Berger,

Resposen und versche gestellten und verschen und verschen gefund. Dit. L. 6 558 Aagbl. Berlag.

Resposen und versch. zu der L. 2.418t. Eijässerv. 7, 1 t.

Prima Schm'erfeife in Rergen obgun. Rloth, Dellmunbftrage 28, 2,

Golides Goldfalmmer

sell eich., u. Beberm.
bett au bert. Schreinerei
Bognenreiter, Seerobentrofie 7.
Pertito, Walchlommode,
donfolicher, su verfaufen.
erbe, Weisenditraße &.

halte Sprechitunde nur Bismardring 30 von 31/2 bis 5 Uhr. Be-ftellungen erbitte Lans-ftraße 14. Tel. 2002.

Dr. Erbach.

Berier-Teppid und zwei Relims

acgen boben Breis zu faufen gefucht. Wagmann, 26 Sagigaffe 26,

Reihgarn, Nähgarn und Nähseide

in allen Farben gu faufen gefucht. Beftenbfirafte 22, Bart.

Piano gebraucht, au faufen ge-fucht. Schriftl. Ang, an Bilhelm Graß. Dellmunditraße 17. 2 St.

Biano

per Caffa gu faufen gefucht. Frau Schmauß

Platter Etr. 60. 12 Mandolinen Guitarren fude für einen Berein au faufen. Rable auten Br. Seibel, Rabnftrafte 34 1.

Gelegenheitstänse.
Reue Rüch. Ginrichtungen von 320 Mt. an, Büsett. Schreibt., Schränke, Bert., Baschlommobe, Kommobe, Sofia, Baliter Garnitur, Betten, Ticke, Stüble u. vieles mehr billig. Schreinerei Klapper, Priedrichtrahe 55 und Doubeimer Str. 28.

Bill. Nöbelverlauf. au faufen gefucht. Doerentamb, Mooifsallee 85 Schlaf- u. Wohnz. Möbel Ruden - Einrichtung gu fauf. gefucht, B. Dermes, Bertramitrage 25, Ruft. Bückerschranf, Trumeausviegel, Bertifo, fompl. Kiche, 1- u. 2tür. Kleiderschranf, Kommode, 4 Ottomanen, 2 eggle Betten, einzelne Betten, 60 einzelne Watraben u. Decoetten. Kannenberg, jedt Walramstrabe 17. Klichan, Kurichtung

Untiter Schrant und antiter Lüster

gegen guten Breis zu kaufen gefucht. Bagmann, 26 Saalgosse 26,

Raufe

au hohen Breisen alle einfachen, sowie ben. Möbelstüde, aanze Wohneinrichtunaen u. Klaviere. Fran
Mester. Dellmundite 53.
Bart. Links Karte genüg.

Jahle hohe Breise
für gebrauchte Möbel, Dedbetten, Matr. Kannenberg,
jest Waltamstraße 17.

1 Schlafzimmer

1 Speisezimmer 1 Klubsessel

3 Teppiche sofort o. zum 1. April gesucht. Angebote m. Preisang. zu richten an Schindling, Neugasse 4.

Sobe Bezahlung.

Bu taufen gelucht: Möbelu. Betten jeder Art fowie gange Ginrichtungen.

Eva Rannenberg. unr 16 helenenftrage 16. Jahnen dild su faufen gefucht. Dif. u. D. 561 Tagbl.-Berl.

Fahrrad gebr., aber gut erh., mit Gummiber, gef. Rleinert, Derrngartenftrage 18.

Raufe stets herbe fowie Gasherbe m. auch reparaturbeb. Meffer, hellmunditt. 53, p. L. Rarte

30-50000 Mt.

au 41/2 m auf Ia 1. Ohn.
bom Gelbstbarteiber fofort
ober fvater au vergeben.
Offerien unter M. 559
an ben Loabl. Berlag.

Ariegsanleihe su verlaufen. Angebote mit Preis erbeten unter 2, 559 an den Tagbl.-Berl.

Vorgärten werben in Stand gefest bon erf. Gartenarbeiter. Kriegebelch. Off. unter G. 558 an den Lagbl.-281. Welcher Uhrmacher übernimmt Reparaturen für ein Geschäft? Off. u. U. 558 an ben Tagbl.-Bl. Wer übern, fof. icone

Wer übern, fof. schone
4—5-3. Boinnung
mit sämtl. Gardin, Bort., Gaslamp, u. ev. Mobiliar
für 3 Kim.? Darunter
Biederm. Spiegel u. awei
ibl. Bederm. Betten, do.
Saicksoni., acidin, Wodną.
Saicksoni., Kuch. Büfelt.
Servier. Kom., Kucheicht. u.
6 pr. Rohritüble, Büsch.
Tickbede, ar. Bat. SchlarSosa m. V Geffeln, f. neu.
Angus. nur Vonnerstag,
da sonst verschloff., Körtbitroke 9, 2, Adermann.

Aditung! Dabe einen weißen Rwerg-Bubel (Mannden) jum Deden, Waiche und Rafiere auch Sunde gut und billig. Walramftraße 17.

Hessische Tracht

für Dame u. Serrn, mittl.
Ria., su leihen acfucht.
Off. u. 3. 35 Tagbi. Gerl.
welcher a. 18. be., mittags
2-3 i. b. Zig. Filiale Engel a.
Ningfirche m Brieftasche m.
300 Mt. Bargelb, 1 School
Koo Mt., Bağ sow. Bert- u.
Ristatuon, entwendete ift Militärpap, entwendete, ift erfannt. Wenn beri an mich od. Fundbürd d. Gestohlene sofort abgibt, tv. d. erstatt. Strasauzeige zurückgenom. Wag Gutlich, Rechtsbürd, Rheinstraße 60, Bart.

Brottarte nefunben.

**Xapitänleutnant** 

Bachmann und Frau

Grna, geb. Beckers zeigen die Geburt eines kräftigen Sohnes an.

Kiel, den 13. Februar 1919.

Statt Karten. Wilhelm Christian Hedwig Christian geb. Müller Vermählte.

Wiesbaden, Schwalbacher Strasse 47, 2 r. 19. Februar 1919.

Meine Derlobung mit Herrn Bankier

**Gaul Alexander Krier** beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Marie Marguardt.

Wiesbaden, 15. Febr. 1919. Sitollier Str. 21, 1.

Meine Derlobung mit **Grauleis** 

Marie Marquardi beehre ich mich ergebenst an-

Paul A. Krier.

Wiesbaden, 15. Febr. 1919. Rheinstr. 95, 1.

= Tüchtige Jacken- u. = = Rockarbeiterinnen =

a dauernd bei hohem Frank & Marx.

Repräsentables, französ. buffet : Fraulein gesucht. Off. mit Gehalts-ansprüchen unter (8. 559 an den Lagdl.-Berlag.

Brillant-Ohrring eina. Stein in Gold acf., Montag nachm, berforen Schierstein, Str., Mainger Strafte. Gegen gute Behnung abzugeben Rund-

6dw. Geldtafche

van Abolisallee bis Beg. Kommando verl. Andalt ungef. 40 Mf. u. Bak, auf den Kamen Deinrich daufer Biebrich, Schulftrake 19. Gegen gute Beldon, bortfelbit absug. Schw. Kuchseldiwanz verloren. Wiederbr. Bel. Göbenftraßte 14. 2 l. Ichwarz. Ied. Portem. verl. auf d. Wegen Gmier., Druden., Seetobenftraße am Sonnabend, 15. d. M. Mbaua. gegen Belohn. bei Dauer, Edernfördeitr. L. RI. Papiergeldtasche

RI. Bapiergeldtafche mit mehreren Gelbischien, verschie enen Zetteln mit Namen am 17. nachmittags auf dem Wege von der Er. Burgftt, nach der unteren Abeinstraße verloren geg. Gegen gute Belohn, abzug. Große Burgftt, Laden.

Sohe Belohnung! Brauner Mehvinscher entsaufen. Abgug. Hainer-weg 4. 1.

Standesamt Wiesbaden

Eterbefälle. Um 17. Kebruar: Witwe Luife kourer ged. Pfiliger, 65 Jahre; illabeth Schwent, ohne Beruf, J.; Witwe Anna Willett ged. ungerhanng, 74 J. — 18.: düllerin Frieba Tresbach, 2 J.

J. Hertz

ABTEILUNG TRAUER

> Mäntel / Blufen Mleiter / Jackenkleiber, Röcke / Unterröcke

Mag-Anfertigung fofort

# Gartenkunst Wiesbaden

Entwurfebearbeitung. Beratung. Rusführungsleitung. Standige Ausstellung von Entwürfen in der

Runftausstellung Nicolasstr. 3

Kopfwaschen Petroleum-Ondulation, Baararbeiten

Ersatz. Verk. Montags u.

bekannt billige Preise
Biersch, Goldgass 18
Donnerst. v. 9—2. Rompel
Dotzhelmerstr. 84, Mtb. I.

Dankjagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-nahme an dem schwerzlichen Bertuste unserer lieben Mutter und Schwiegermutter sagen wir hiermit allen unseren herzlichsten Dank.

3m Ramen ber Binterbliebenen : Jos. Stamm und Frau geb. Menger. Wiesbaben, ben 18. Februar 1919.

Dankfagung.

Tiefbewegt banten wir allen benen, die unferer innigftgeliebten Tochter und Schwefter,

Margarete Spengler

wöhrend der langen Dauer ihres ichweren Leidens soviel Liebe und soviel Gutes erwissen haben, und allen denen, de die nun Heinzegangene bei ihrem letten Gange begleiteten und ihre Ruhchatte so reich mit Blumen schmückten.
Wiesbaden (Abolfstraße 10), den 19. Februar 1919.
Die tiestrauernden hinterbliebenen.

Todes: Anzeige.

Mlen Berwandten und Befannten die traurige Mitteilung, bag unfere gute, treuforgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Luise Maurer, Wwe.

geb. Pflliger

heute mittag 2 Uhr nach furger, schwerer Krantheit fanft entschlafen ift.

Die tieftrauernden Rinder.

Wiesbaden, Baris, Lippftadt. Dotheimer Strafe 42.

Die Beerdigung finbet am Freitag, ben 21. Februar, nachmittags 3 Uhr, von ber Leichenhalle bes Gubfriedhofes aus ftatt.

Gestern nacht entichlief nach langem, mit großer Gebuld ertragenem Leiben unsere liebe, gute Lochter, Schwester, Schwester, Schwester,

Elli Schwenk

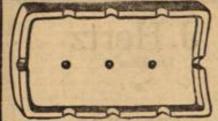
im Miter von 22 Jahren.

In tiefftem Schmera: Rari Edpwent und Frau.

Richard Stahn und Frau, geb. Ediment, und Rind.

Biebbaben (Felbftraße 24), ben 18. Februar 1919.

Die Eindicherung findet am Freitag vormittag 11 Uhr auf bem Subfriedhof ftatt. — Bimmen- und Krangipenden dankend verbeten.



## Keine Kohlenverschwendung mehr

Tausendfach bewährt

Allererste

Gutachten

durch Verwendung von Höckers Kohlen-Spar-Platten

35-50 % Kohlenersparnis Preis 5 .- Mk. das Stück.

Für Jeden Küchenherd unbedingt notwend g



## Fahrplanänderungen.

Bom 18. Februar b. 38. ab treten nachftebenbe Fahrplananberungen in Rraft:

Fahrplananderungen in Kraft:

\$5. 1225 V ngerbrike ab \$57 — Cobiens an 720 berm. verfehrt durchweg 32 Minuten früher.

1726 Bingerbrüd ab 310 — Bad Münüter a. St. an 420 nachm. verfehrt durchweg 31 Min. früher.

1755 Tad Münüter a. St. 522 an — Gau Algesheim an 620 dr.m., verfehrt durchweg 12 Min. früher.

1791 Bad Münüter a. St. ab 711 — Gau Algesheim an 822 nachm., verfehrt durchweg 15 Min. früher.

4837 Korms ab 540 — Gundheim an 613 nachm., verfehrt durchweg 5 Min. früher.

442 Mainz Hof. ab 184 — Sligen an 280 nachm., fährt in Mainz Hof. 4 Min. früher ab.

Bs. 4572 verfehrt ab 18 Kebrnar für die Daner des

35. 4572 verfehrt ab 18 Sebruar für bie Daner bes Musialles des Ba. 1835 mit folgenden Abfahrzeiten: Migen 1st nachm. Albig 1st, Armsteim 1st, Wallert-teim 1st, Giau Videlheim 1st, Eprendfingen an 1st 2d 1st Gau Videlheim 1st, Wallertheim 1st, Arms-feim an 2st ab 2st, Worthabt an 2st ab 2st. Arms-heim 2st, Hortheim 2st, Flonkeim 2st, Ulfhofen 3st, Wende Sheim an 3st nachm.

Far die Daner des Ansfalles der Bersonenguge 1828 und 1829 gwischen Worms und Bingen werden die gwichen Worms und Monstheim verfehrenden Trieb-wagenfahrten 1827/1830 wie folgt dis und ab Algeh

T 1827			T 1830		
840 porm. ab	₩ 20 orm8	. 4		1100	Borm.
Ben	Borm . Biffligheim		ab	104	
Ber " "	Pfebberefieim			10**	
910	Monsheim			1027	
917	Rieber - Flortheim .	•		1026	
927	Gunbersteint		*	1011	
940 " "	Eppelsheim		-	1004	
Der " "	gettenheim			ONE	*
The state of the s	4 Milen	2	*		*
Mains, b	en 16. Jebruar 1919.				F159

Genehmigt am 13. Februar 1919 burch bie Inter-Milierte Rommiffion ber Telbeifenbahn ber Mheinlande.

Tonnerding, ben 20. und Freitag, ben 21. Februar 1919, jeweile vormittags 91/, Uhr und nachmittags 2 Uhr beginnend, verfteigere ich im Auftrage bes Bilegere, wegen Aufgabe bes haushaltes im haufe Bismardring

4 Betten, 1 Spienel-, 1 Buder-, 1 Bafche, 2 Ronfol- und 6 Aleiber drante, 1 Serren- u. Damen fdreibtifch, 1 Edreib efretar, 1 Bertifow, 2 Boich-Krieflen, 1 Leiter, der Little, 1 Settlebe, 2 Bather, 3 Kommoden, die Tische Stüde, Spiegel, Bilder, Rier sachen, Uhren, Nohr- und Politergornituren, 1 Chaiselongue, Borhange, Teppicke 1 Goeherd m. Gestell, 1 Leiter, die, Leuchter und Lampen, 1 Bartie Vorzellans und Glassachen, 1 Küchenisrichtung, Koch- und Alichengeschirre, die. Körbe, Arffer, Meffer, Gabeln, Stöde, Schirme, 2 Bidets, I Opernglas, sowie sonstige Hausgeräte aller Art öffentlich me fthietenb freiwillin gegen Bargablung.

Berfteigerung bestimmt. Befichtigung por ber Ber-

Lonsdorfer,

## Cerichisuelly'eber, Poriftrage 12. Mobiliar:Bersteigerung.

Begen Auflofung bes Caushaltes erfteigere ich Freitag, den 21. Februar cr., vormittags 9 Uhr

Nr. 8 Riebermalbstraße Nr. 8, 1. Stock

folgende gut exfoltene Modiliargegenftände, als:

1 Fußd.-Panecl-Liban mit Laschendezug, 2 Ettomaren, 1 Nuhd.-Ahlinderböro. Nußd.-Lamen-Echreid ich. Aufd.-Kerrito, Nußd.-Lemen-Echreid ich. Aufd.-Kerrito, Nußd.-Leigelschant, 2-tür. Nußd.-Neidere n. Aächeidrände, Nußd.-Walchlommode mit Warmorplatte, Nahag.-Spiegel mit Trumcaux, fl. Spiegel ovale n. viereckze Austichtische, Rußd.-Näh- n. Spieltich, Ticke, Stähle, Wandbretter, Hüftenfäule, Nähmaschine. Negulator, eit Walchisch, Dandtuchkänder, Klumentich, Emprazetydich, Linoleum Gastüber, Gas-Zuglampe, eleftr. Verdent, Küchentich, Gastierd mit Lisch und dierst sonitze fonftige Paushaltungsgegenstände
fredwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Multionator Bilhelm Belftid, u. beetoigter Tagator

Zelefon 2041. Edwalbacher Etrate Mr. 23. Bertfirgt reines echtes

Eucalyptusöl

fftr offe Sufteme ber Biebbabener Inhalatoren. Driginalilaiche :. 75 Mt. Auch filoweise. Dragerie Bade, Zaunueftrege 5.

## Hühneraugen

Dedurin hilft über Nacht. In harten Fällen 3—4 Nächte. Erfolg garantiert. Nachahmungen weise gurild. Rieberlage: Chübenhol-Apothete, Langgasse 11.

für Wiesbaden und Umgegend

Bilro : Dellmundftrage 45, 1. St. Telefon-Rr.: 490, 6140, 6141.

Bir bitten unfere Mitglieder, Die noch nicht im Befige ihres Mitgliedsbuches find, biejes gegen Borgeigung ber Legitimationstarte baldmöglichst auf unserem Bentralburo, hellmundstraße 45, 1. St., Der Borftand. F 314 abzuholen.

雪雪



Wein- und Bier-Restaurant

1. Ranges

Frühstück, Mittag-, Abend-Essen Reichhaltige Abendkarte

> au kleinen Preisen. Ven 7 Uhr ab:

Donnerstag, den 20. Februar :

Wiedereröffnung des renovierten

gehackt Mk. 5. — ab Platz neben Residenztheater

Ans Haus geliefert Mk. 5.50 Ungehackt pro Zentner 40 Pfennig weniger. Bei größeren Mengen Spezialofferte.

Holzhandlung M. Reich Kirchgasse 15. Telephon 6072.

Bestellungen beim Portier Hotel Nonnenhof abzugeben

Angundeholg per 3tr. Mt. 7.20 Abfallholz per 3tr. Dt. 5.60 frei ins baus liefert W. Gail Wwe., Wiedbaden, Edwalbacher Etrage 2. Telef. 84.

# mit fahrbaren Bandsägen zum billigsten Tagespreis empfehlen sich

Brenner & Baumgartner. Sennenberg, Thaistrade 9.

Geflügel- und Hundefutter gang vorzäglich, sehr settreich, empfiehlt Grether, Museumstr. 5.

## Brillanten u. Perlen Silbersachen als: Bestecke, Pekale, Leuchter, Service, antique Möbel, Gemälde, Desenu. Perzeliane kauft zu hohen Preisen

Rosenau, Markiplaiz 3.

== BUCHER === neue u. antiquarische - kauft - tauscht - verkauft ARTHUR SCHWAEDT Buchhandlung und Leihbibliothek

Rheinstraße 48 :: Ecke Luisenplatz.

gut erhalten, per Kasso gesucht. Off. m. Preis an Fri. ida Stängle, Gustav-Freytogstr.19

# 2030 Telefon wieder freigegeben.

Reelle Bedienung. Be-fornen Robien, Rofs, Sola, famie alle and, Arbeiten,

Hauben-Stück 1.30 Mk. Dette, Michelshern &

Dearnebe biffiaft Tron. Bade, Tannusfir, 5

## Neu eingetroffen: Echte "Remy"-Reisstärk

Prima Sultaninen Ringäpfel Backpflaumen Echt chin. Tee in Beutein Suppenwürze

Fleischextrakt "Plantox" Pfeffer Nelken

Muskat Zimmt Alle Stoff-Farben

Fritz Henrich, Blücherstraße 24.

la Gelatine Taunusftrage 25.

Teleph. 1914 freigegeben.

Ertra ftarfee Mandelaroma

wieder einaetroffen Alora-Dronerie Mrofe Burgitraße

Echtes Haaröl zu kaben in

Drog. Machenhelmer

Ecke Bismarckring u Dotxheimer Strase.

erobförnig. Kils Wt. 1.70. Abgabe f.ls- u. trommel-meile. Gips

wieber eingetroffen, Orogerie Alexi. Midielsberg 9. Tel. 652

Rautabat

eingetroffen. Rudolf Staffen, Bahnho ftr. 4 Riichg. 51.

Conservatorium für Musik

(Inhaber: ProfessorW.Fahr) Fernrul 740. Wilhelmstrasse 16.

Sonntag, 23. Februar, vormittags 11% Uhr:

Im Saale des Civil-Kasino, Friedrichstr. 22 2. historisches Vormittag-Konzert des

Pianisten Cornelius Czarniawski zu volkstümlichen Einheits-Preisen.

Clementi, Haydn, Mozart

Karten zu 2 und 1 Mark im Büro des Couservatoriums, Wilhelmstr. 16, u. an der Kasse. Für die Schuler der Mittel- und Oberklassen des Conservatoriums freier Eintritt. por

Beginn der Proben zur Johannispassion Donnerstag, den 20. Februar im Kurhaus. Herren 71/2 Uhr. Damen 6 Uhr Unterstützung durch sangeskund. Herren erwünscht Der Vorstand. F261

## Empfehle Münchner und Kulmbacher



Syphon- u. Flaschenbierhandlung Heinrich Schäfer Telephon 2838

a fe fe

Luisenstraße 39, Edte Kirdigasse.

## Nach Südamerika mit dem Königl. Holland. Lloyd. F328

Kabinen-Reservierung durch General-Agentur **BORN & SCHOTTENFELS** Hetel Nassauer Hof - Telephon 680 päck-Ver-leherung. Gepäck-Transport. Gepäck-Ver-leherung.

Grosse Posten Zigarren in allen Preislagen

sowie Rauch- und Kautabak in reiner ungemischter Ware billig abzugeben. Zigarettenfabrik Lewkowitz, Mainz, Hintere Bleiche 491/14-

Selma Müller und Käte Paul Telephon 3631 freigegeben.

bester Qualität, so lange Vorrat, p. Stock 2 Mk.

Schützenhof - Apotheke, Langgasse 11.

Abend-Tanzkursus

für Anfänger werden noch Anmeldungen von

Damen und Herren Hochstättenstrasse 14, II r., und in den Unterrichtsstunden Montags und Donnerstags im Rest. Germania, Helenenstrasse, freundlichst entgegengenommen. Honorar mässig-Schneiles u. gründl. Erternen garantiert.

August Metz, Tanzlehrer.

Min 24. Gebruar beg. unfer

# 2. Tanz-Aursus

vogn wir Anmelbungen in unferer Wohnung freund entgegennehmen. Anterrichtefagl

Tanzlehr-Institut Carl Diehl u. Frau Scharnhorfiftrage 29, Bart, linfa

Baberifche Bierhalle, Molfftrage.

Tor Wo Br

(d)

für Da

DCI

ple

un

for

dir

Re

ful